

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung</b> .....	19
<b>B. Historischer Überblick über die Gesetzeslage in Polen bis 1932</b> .....	22
I. Einführung .....	22
II. Besetzungszeit (1772 - 1918) .....	23
1. Strafrecht in Galizien.....	23
2. Strafrecht in dem von Preußen annexierten Land.....	23
3. Strafrecht im Herzogtum Warschau und im Königreich Polen.....	23
III. Der Zeitraum von 1918 bis 1932.....	25
<b>C. Polnische Verbrechens- und Irrtumslehre im 19. Jahrhundert</b> .....	26
<b>D. Der Zeitraum von 1918 bis 1932</b> .....	30
I. Dogmengeschichtlicher Hintergrund .....	30
II. Allgemeines über die damalige Verbrechenslehre .....	31
III. Irrtumslehre .....	33
Vorbemerkung.....	33
1. Zum Begriff des Irrtums .....	34
2. Die Stellung des Irrtums im Verbrechensaufbau.....	34
3. Der Stand der polnischen Irrtumsdogmatik .....	34
a) Rechtslehre .....	34
b) Rechtsprechung .....	38
aa) Allgemeines.....	38
bb) Die reichsgerichtliche Lehre vom außerstrafrechtlichen und strafrechtlichen Rechtsirrtum und Tatirrtum.....	38
cc) Die Stellungnahme in der deutschen Lehre zu der Irrtumsunterscheidung des Reichsgerichts.....	39

dd) Die Rechtsprechung des Obersten Polnischen Gerichts .....	40
(1) Urteile vom 25. 06. und 20. 04. 1921 (zu § 59 RStGB).....	40
(2) Urteil vom 14. 11. 1921 (zu Art. 43 russ. StGB).....	41
(3) Urteil vom 13. 06. 1922 (zu Art. 43 russ. StGB).....	42
(4) Urteil vom 18. 10. 1922 (zu § 59 RStGB) .....	43
(5) Urteil vom 27. 11. 1922 (zu Art. 43 russ. StGB).....	44
(6) Urteil vom 11. 02. 1929 (zu § 59 RStGB) .....	44
c) Zusammenfassung.....	47
4. Die Behandlung von Rechtfertigungsgründen und Rechtswidrigkeit .....	48
a) Stellungnahmen zum Stand der Forschung in der Lehre.....	48
b) Zusammenfassung.....	49
5. Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe.....	50
a) Rechtslehre.....	50
b) Zusammenfassung.....	53
c) Rechtsprechung .....	53
aa) Urteil vom 7. 01. 1919 (zu Art. 43 russ. StGB) .....	53
bb) Urteil vom 22. 11. 1920 (zu Art. 43, 45 russ. StGB) .....	54
cc) Urteil vom 28. 10. 1921 ( zu Art. 43, 45 russ. StGB) .....	54
dd) Urteil vom 5. 02. 1925 (zu § 59 RStGB) .....	55
ee) Urteil vom 30. 06. 1927 (zu Art. 43 russ. StGB).....	55
ff) Urteil vom 24. 10. 1929 (zu § 2 öStGB).....	56
gg) Urteil vom 10. 12. 1930.....	56
d) Zusammenfassung.....	56
6. Gesetzentwürfe zum neuen polnischen Strafgesetzbuch .....	57
<b>E. Der Zeitraum von 1932 bis 1939 .....</b>	<b>59</b>
I. Entstehungsgeschichte des ersten polnischen Strafgesetzbuches .....	59
II. Entwürfe und die Endfassung des polnischen Strafgesetzbuches von 1932 .....	60
1. Der Vorentwurf zum Strafgesetzbuch von Makarewicz .....	60
2. Der Vorentwurf zum Strafgesetzbuch nach der ersten Lesung .....	63
3. Der Vorentwurf zum Strafgesetzbuch nach der zweiten Lesung .....	64

4. Der Vorentwurf zum Strafgesetzbuch nach der dritten Lesung.....	68
5. Der Gesetzentwurf der Strafrechtskommission der Polnischen Gesellschaft für Kriminalgesetzgebung.....	68
6. Der Gegenentwurf von Makowski .....	69
7. Das polnische Strafgesetzbuch von 1932 in seiner Endfassung.....	71
III. Zum Verbrechensaufbau in der polnischen Lehre dieser Zeit .....	72
1. Die Auffassung von Glaser und Mogilnicki.....	72
2. Die Auffassung von Wolter.....	73
3. Die Auffassung von Śliwiński.....	75
4. Zusammenfassung.....	76
IV. Die Irrtumslehre .....	76
1. Zum Begriff des Irrtums .....	76
2. Zum Stand der polnischen Irrtumslehre (allgemeine Übersicht).....	77
a) Rechtslehre .....	77
b) Die Rechtsprechung des Obersten Polnischen Gerichts .....	78
aa) Urteil vom 23. 08. 1934.....	78
bb) Urteil vom 10. 01. 1935.....	78
cc) Urteil vom 20. 04. 1936.....	79
c) Zusammenfassung .....	80
V. Auslegung der Art. 14 § 1 und Art. 20 § 2 pStGB.....	80
1. Die Auffassung von Wolter .....	81
2. Die Auffassung von Makarewicz .....	83
3. Die Auffassung von Pławski .....	85
4. Die Auffassung von Bzowski.....	87
5. Die Auffassung von Aker.....	88
6. Die Auffassung von Śliwiński.....	90
7. Die Auffassung des Obersten Polnischen Gerichts – Urteil vom 21. 04. 1934 .....	93
8. Kritik .....	95
a) Exkurs zu den Begriffen der „Straftat“ und „gerechtfertigt“ .....	95
aa) Der Begriff der „Straftat“ .....	96

bb) Der Begriff „gerechtfertigt“ in Art. 20 § 2.....	98
b) Kritischer Teil und eigener Lösungsversuch.....	99
<b>VI. Rechtfertigungsgründe und die Frage der Rechtswidrigkeit.....</b>	<b>103</b>
1. Das Verhältnis der Rechtswidrigkeit zum Tatbestand.....	103
2. Die subjektiven Rechtfertigungselemente.....	105
3. Zu der Lehre von den Konträrtypen .....	108
<b>VII. Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe .....</b>	<b>110</b>
1. Zur Rechtsnatur der Notwehr- und Notstandshandlung.....	110
a) Die Notwehrhandlung.....	110
b) Die Notstandshandlung.....	111
aa) Meinungsstand in der polnischen Lehre .....	111
bb) Standpunkt der Rechtsprechung .....	112
2. Putativrechtfertigung.....	113
a) Rechtslehre .....	113
aa) Die Auffassung von Makarewicz.....	113
bb) Die Auffassung von Glaser .....	114
cc) Die Auffassung von Wolter .....	115
(1) Zum Irrtum über die Rechtfertigungsgründe im allgemeinen....	115
(2) Exkurs: Die zeitliche Struktur der Rechtfertigung und die Umkehr des Verhältnisses von Wissen und Wollen bei Vorsatz und Rechtfertigungsbewußtsein. Einige kritische Anmerkungen zur These von Wolter.....	118
(3) Zum Irrtum über ein wertbezogenes und deskriptives Rechtfertigungselement.....	120
dd) Die Auffassung von Berger und Śliwiński.....	122
(1) Berger .....	122
(2) Śliwiński.....	128
ee) Putativnotstand .....	130
b) Zusammenfassung .....	132
c) Rechtsprechung .....	132
aa) Urteil vom 6. 12. 1932.....	132
bb) Urteil vom 27. 06. 1933 .....	133
cc) Urteil vom 28. 11. 1933 .....	133

	Inhaltsverzeichnis	13
dd) Urteil vom 16. 05. 1935.....	134	
ee) Urteil vom 20. 04. 1936.....	134	
ff) Urteil vom 7. 05. 1937 .....	135	
d) Zusammenfassung .....	135	
<b>F. Der Zeitraum von 1945 bis 1969 .....</b>	<b>138</b>	
<b>I. Verbrechenslehre .....</b>	<b>139</b>	
1. Das Kriterium der sozialen Gefährlichkeit und seine Funktion .....	140	
2. Das Verhältnis zwischen sozialer Gefährlichkeit und Rechtswidrigkeit ....	143	
3. Die Diskussion um den Schuldbegriff .....	147	
4. Zusammenfassung .....	148	
<b>II. Irrtumslehre .....</b>	<b>150</b>	
1. Rechtslehre .....	150	
a) Allgemeines .....	150	
b) Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe .....	153	
aa) Allgemeines über die Behandlung von Rechtfertigungsgründen in der Lehre .....	153	
bb) Die überwiegende Auffassung in der Lehre .....	155	
cc) Die Auffassung von Andrejew .....	156	
dd) Die Auffassung von Zoll (Frühwerk) .....	156	
ee) Die Auffassung von Wolter und Maćior .....	158	
(1) Der frühe Wolter .....	158	
(2) Maćior .....	160	
(3) Der spätere Wolter .....	165	
c) Zur Kritik der Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen .....	172	
d) Zusammenfassung .....	174	
2. Rechtsprechung .....	174	
a) Zum Irrtum im allgemeinen .....	174	
aa) Urteil vom 24. 01. 1946.....	175	
bb) Urteil vom 24. 09. 1946.....	175	
cc) Urteil vom 4. 10. 1946.....	175	
dd) Urteil vom 22. 06. 1950.....	176	

ee) Urteil vom 23. 06. 1954.....	176
ff) Urteil vom 20. 09. 1958.....	176
b) Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe.....	178
aa) Urteil vom 17. 07. 1945.....	178
bb) Urteil vom 12. 07. 1966 .....	178
cc) Urteil vom 9. 07. 1968.....	179
 III. Gesetzentwürfe zum polnischen Strafgesetzbuch.....	180
1. Der Entwurf von Śliwiński .....	181
2. Der Entwurf von 1951 .....	183
3. Der Entwurf von 1956 .....	186
4. Der Entwurf von 1963 .....	189
5. Der Entwurf von 1968 und das Strafgesetz von 1969.....	193
 G. Der Zeitraum von 1969 bis 1989.....	196
 I. Die Verbrechenslehre .....	196
1. Allgemeines .....	196
2. Der Schuld begriff und die Diskussion um die finale Handlungslehre .....	197
3. Der Begriff der „verbotenen Tat“ i. S. des Art. 120 § 1 pStGB .....	198
4. Die Auffassung von Zoll.....	199
5. Zum Kriterium der sozialen Gefährlichkeit .....	200
6. Die Funktion der sozialen Schädlichkeit und Gefährlichkeit.....	202
7. Zum Unrechtsbegriff.....	204
8. Zusammenfassung .....	206
 II. Die Irrtumslehre.....	206
1. Zur Regelung des Irrtums im neuen Strafgesetzbuch.....	206
2. Zum Irrtum über die „normativen Klauseln“ .....	208
3. Zum Irrtum über die wertenden Merkmale .....	210
4. Zum Irrtum über die Rechtswidrigkeit der Tat .....	210
5. Der Irrtum über das Kriterium der sozialen Gefährlichkeit .....	212
 III. Die Rechtfertigungsgründe.....	213

1. Zur Lehre von den Konträrtypen und zur Stellung der Rechtfertigungsgründe im Verbrechensaufbau.....	213
2. Zum Problem der subjektiven Rechtfertigungselemente .....	214
3. Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe.....	216
a) Die Auffassung von Wolter und die Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen .....	216
b) Analoge Anwendung des Art. 24 § 1 auf den Fall der Putativrechtfertigung.....	217
c) Putativrechtfertigung als Verbotsirrtum.....	219
d) Die Auffassung von Zoll .....	219
4. Das Handeln in Unkenntnis der objektiven Voraussetzungen der Rechtfertigung .....	224
5. Zusammenfassung .....	225
 IV. Die Rechtsprechung .....	225
1. Die Behandlung des Tatbestands- und Verbotsirrtums.....	225
a) Urteil vom 1. 03. 1982 .....	225
b) Urteil vom 9. 03. 1983 .....	225
2. Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe.....	227
a) Urteil vom 13. 03. 1974 .....	227
b) Urteil vom 22. 06. 1979 .....	228
3. Zusammenfassung .....	229
 V. Entwürfe.....	230
 H. Der Zeitraum von 1990 bis 1997 .....	232
 I. Verbrechensaufbau .....	232
1. Allgemeines.....	232
2. Zum Problem der Rechtswidrigkeit.....	233
3. Die Schuld .....	234
4. Zusammenfassung .....	235
 II. Die Irrtumslehre .....	235
1. Zum Begriff des Irrtums .....	235
2. Der Tatbestandsirrtum .....	236

a) Die Rechtsfolge .....	236
b) Zum Irrtum über die normativen Klauseln .....	236
3. Zum Begriff des Irrtums über die Rechtfertigungsgründe .....	238
4. Der Irrtum über die soziale Gefährlichkeit .....	239
III. Der Entwurf des Strafgesetzbuches und das Gesetz .....	240
1. Einiges zur Entstehungsgeschichte .....	240
2. Der neue Gesetzentext .....	241
3. Die amtliche Begründung .....	242
4. Die Diskussion über den Entwurf in der polnischen Lehre .....	245
a) Verbrechensaufbau .....	245
aa) Zum Begriffspaar: Sozialgefährlichkeit – Sozialschädlichkeit ....	245
bb) Zur Stellung des Vorsatzes .....	246
b) Die Behandlung des Irrtums .....	247
aa) Der Verbotstatbestandsirrtum .....	247
bb) Der Irrtum über die Rechtfertigungsgründe und Entschuldigungsgründe .....	248
cc) Der Verbotsirrtum .....	250
IV. Schlußwort .....	251
<b>Anhang: Wichtige Rechtsquellen .....</b>	<b>253</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>257</b>
<b>Materialien zur Strafrechtsreform .....</b>	<b>273</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>275</b>